g35a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich erodierte Parabraunerde und Tschernosem-Parabraunerde aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		g-L06a	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		vorherrschend Ackerland	
Relief		flache Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel tief bis tief entwickelte, meist erodierte Parabraunerde und Tschernosem-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher Löss (meist 1–1,5 m mächtig) über älterem Lösslehm	
Bodenartenprofil		(Ut3–4;Lu)	<5 dm
		Tu3–4	5–>10 dm
		Ut2–4	
Karbonatführung		unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos	
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos bis stark humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L4Lö, L3Lö, L4LöV, L4V, LIIb2, LIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina, Braunerde-Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina (g-Z03, Kartiereinheit g13), tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Lösslehm (g-L07, Kartiereinheit g34); sehr vereinzelt Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden, z. T. mit Festgestein oder Basislage ab 6 bis 10 dm u. Fl. (g-L04, Kartiereinheit g39) und Pseudogley-Parabraunerde (g-L08, Kartiereinheit g50); in flachen Mulden Kolluvium über Parabraunerde oder über Tschernosem-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–250 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau